

Ausgabe Juli/August 2017

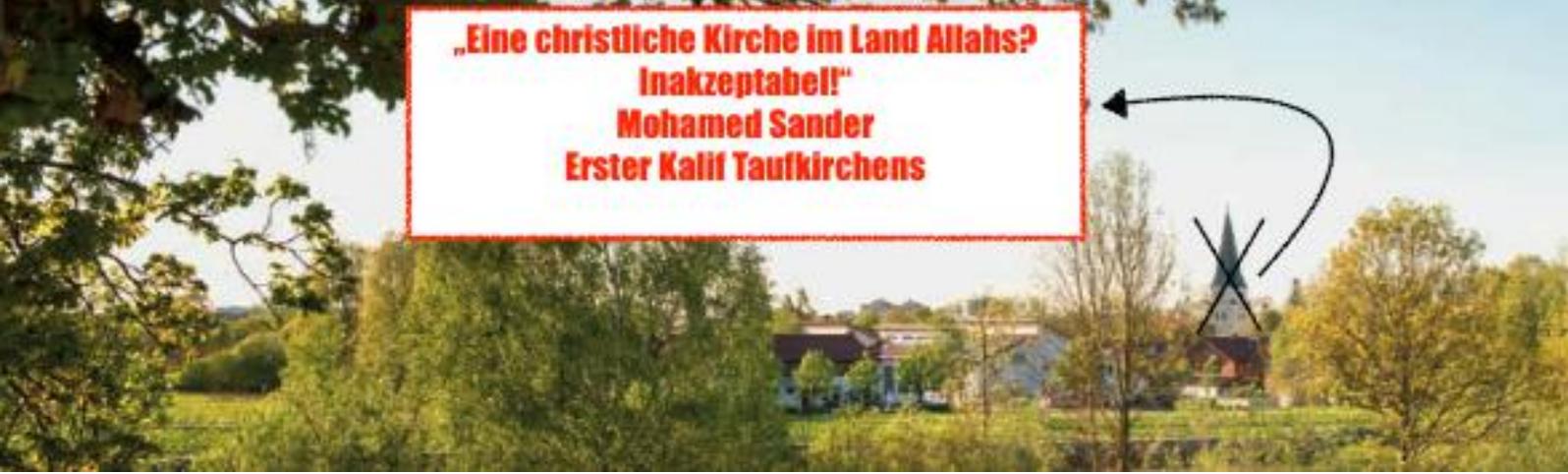


Gemeinde
Mohammed

Wir islamisieren



**„Eine christliche Kirche im Land Allahs?
Inakzeptabel!“
Mohamed Sander
Erster Kalif Taufkirchenens**





Liebe Mitbürger,

leider sind uns einige Fehler in der aktuellen Ausgabe unterlaufen wir bitten daher Allah und Sie um Verzeihung.

Die fehlerhaften Seiten wurden von uns ~~geschächet~~ korrigiert.

In der islamischen Gemeinde Mohammed findet immer etwas statt womit man sich die Zeit vertreiben kann, ob es „Taharrush Gamea“ oder „Baccha baazi“ ist, hier wird es niemals langweilig.

Am 1. Juli findet das Sommerfest der Gläubigen im Recep Tayyip Erdoğan Freizeitpark statt.

Das Organisationsteam hat wieder viel Zeit und Mühe investiert, um ein abwechslungsreiches Fest auf die Beine zu stellen.

Geboten wird ein ~~Biergarten~~ Ayrangarten, Ziegenficken und Kinderschänden außerdem lädt die islamische Gemeinde zum Schnupperschächten von Christen unter fachkundiger Anleitung ein.

Unterhaltung von früh bis spät, da bleibt kein Wunsch offen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei und genießen Sie die Atmosphäre.

Weiter geht es am 15. und 16. Juli mit dem Schlachtfest der Ungläubigen ausgerichtet von der DITIB. Die türkische Kultur als die neue Leitkultur den Ungläubigen zu präsentieren sowie der Austausch der deutschen Urbevölkerung mit ihrer gotteslästernden christlichen Religion gegen die überlegene islamische Kultur ist das Ziel dieser Veranstaltung!

Sie können türkische Spezialitäten wie z.B. das traditionelle „gefucktes Ziegenfleisch“ genießen oder sich an einem Workshop wie z.B. „Ungläubige schächten“ oder „ich ficken deine Mutter“ beteiligen“.

Die DITIB lädt ausdrücklich alle Ungläubigen zur Konvertierung zum Islam ein!

Am 22. Juli wird mit einer Charity Open Air-Veranstaltung auf dem Rathausplatz unser singender Imam mit der Dschihad-Band den ~~Taufkirchenern~~ Ungläubigen richtig einheizen und für explosive Stimmung sorgen.

Lassen Sie sich das nicht entgehen.

Die Veranstaltung ~~ist kostenlos~~ kostet Sie nur ihren Kopf, Spenden werden gerne für Mohammedaner in Not angenommen.

Auch an unsere kleinen ~~Taufkirchen~~ Ungläubigen haben wir gedacht, unter denen ist für jeden Gläubigen etwas dabei.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei den Allah bedanken.



Ihr Mohamed Sander
Erster Kalif ~~Taufkirchen~~s



1. "Tauf-Kirchen sind Haram daher muß Taufkirchen eien neuen Namen bekommen!

Sternstunden in Taufkirchen

„Taufkirchen is(st) bunt“ – Unter diesem Motto fand am vergangenen Samstag in der Pappelstraße in Taufkirchen ein großes Familienfest zugunsten des Sternstunden e.V. statt. An diesem Fest beteiligte sich unter anderem auch die Feuerwehr Taufkirchen mit einigen aktiven Mitgliedern sowie Mitgliedern der Jugendfeuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden präsentierten den interessierten Besuchern das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) sowie dessen Gerätschaften und standen für Fragen jeglicher Art zur Verfügung. Auch die Jugendfeuer ließ es sich nicht nehmen und baute ihre Wasserspritzwand auf, um den künftigen Feu-



2. Alles Haram! Dafür müßen die Ungläubigen büßen!

erwehrt nachwuchs auf spielerische Weise an den Feuerwehrdienst heranzuführen. Ebenso sorgte die Feuerwehr für einen Teil des kulinarischen Wohls der Besucher. Vormittags wurden ~~frische Weißwürst und Brezen~~ angeboten, tagsüber wurde das Sortiment dann um ~~Bratwurst- und Halsgratsemeln, Schweinebraten mit Kartoffelsalat~~ und natürlich den berühmten Steckerlfisch erweitert. Außerdem waren Pommes für Groß und Klein im Angebot. Das Highlight des Tages war das Benefiz-Fußballspiel zwischen dem FC Sternstunden und den „Taufkirchner Allstars“. Die Feuerwehr unterstützte diese Mannschaft, bestehend aus Mitgliedern der Taufkirchner Vereine und Institutionen, mit zwei aktiven Kameraden, Jürgen Glabow und Stefan Lechner, tatkräftig.

Zum Abschluss dieses sehr gelungenen und bestens organisierten Festes überreichte der Vorstand des Feuerwehrvereins eine Spende in Höhe von 500 € an die Sternstunden. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern, die uns tatkräftig unterstützt haben, den Organisatoren des Festes und auch bei allen feuerwehrinteressierten Besuchern herzlich bedanken.

Stefan Lechner

Eine Schicht als Berufsfeuerwehrlers – 24h Übung der Jugendfeuerwehr Taufkirchen

Alle zwei Jahre veranstalten die Jugendausbilder der Freiwilligen Feuerwehr Taufkirchen den Berufsfeuerwehrtag (BF-Tag). In 24 Stunden soll eine Schicht der Berufsfeuerwehr für die Jugendfeuerwehr nachgestellt werden. Dies bedeutet gemeinsames kochen, ratschen, sporteln, aber vor allem viele „Einsätze“. Die Jugendausbilder überlegen sich für diesen Tag interessante und lehrreiche Übungen bzw. ganze Einsatzszenarien, die als Einsatzübungen abgehalten werden. In diesem Jahr fand der BF-Tag über Nacht vom 19. auf den 20.05.2017 statt.



Nachmittags wurden im Feuerwehrgerätehaus zuerst die Feldbetten von den Jugendlichen aufgestellt. Sofort ging es hierbei mit dem ersten Übungsszenario los: eine Ölspur, die von einem defekten Fahrzeug verursacht wurde. Die Aufgabe dabei war es, das Gefahrgut schnellstmöglich mit Ölbindemittel aufzunehmen und die Fahrbahn zu reinigen. Anschließend wurde gemeinsam ein Abendessen zubereitet und genossen. Nach einer kurzen Pause ging es um 20.30 Uhr mit einer Schnitzeljagd quer durch Taufkirchen weiter. Die Jugendlichen mussten Geschick, Fingerfertigkeit und gegenseitiges Vertrauen an einigen Stationen beweisen. Unter anderem wurde ein Seilparcours durch den Abenteuerspielplatz am Köglweg, eine sogenannte Nightline, gespannt. Alle Jugendlichen durften diese mit verbundenen Augen, nur am Seil geführt, durchlaufen. Bei dieser Übung kamen alle Teilnehmer zur Ruhe, da sie sich konzentrieren, auf Geräusche sowie auf die Umgebung einstellen mussten. Petrus hatte es an diesem Abend nicht sehr gut mit uns gemeint und die Gruppe wurde durch den einsetzenden Regen etwas nass. Im Anschluss mussten sich erst einmal alle trockenlegen und die Ersten nutzen die Chance ein wenig Schlaf zu bekommen. Mit der Ruhe war es gegen 01.00 Uhr vorbei. Unrat stand lichterloh in Flammen. Der Brand war bereits von Weitem zu sehen, so dass sich bei einigen Nervosität einschlich. Mit Hilfe der Ausbilder konnte

die Jugendgruppe den Brand schnell und professionell unter Kontrolle bringen. Nach diesem nervenaufreibenden Einsatz fielen die meisten Beteiligten müde ins Bett. Am Samstagmorgen schrillte der nächste Alarm und die Jugendfeuerwehr wurde aus dem Schlaf gerissen. Ein Aufzugschacht in der ortsansässigen Gärtnerei lief über Nacht mit knapp 30.000 Litern Wasser voll und überraschte den Besitzer in den frühen Morgenstunden. Das Wasser wurde mit Hilfe einer Tauchpumpe und einem Wassersauger aus dem Schacht gepumpt und die Einsatzstelle konnte nach kurzer Zeit wieder an den Hausherrn übergeben werden. Nicht lange darauf, während dem Frühstück, kam die nächste Unterbrechung: „Person unter Landmaschine“. Nach kurzer Zeit erreichte die Jugendfeuerwehr mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug den landwirtschaftlichen Betrieb. Beim Versuch, eine Radladerschaufel auf einen Anhänger zu heben, fiel diese auf eine Person. Mit Hebekissen und einem hydraulischen Rettungssatz wurde die Person fachmännisch durch die Jugendfeuerwehr befreit und gerettet. Nach getaner Arbeit und 24 h Übungseinsätzen ließen die Jugendlichen und Ausbilder bei einem großen Grillfest den BF-Tag 2017 ausklingen. Vielen Dank für das Mitwirken aller Beteiligten, den Kommandanten und Vorständen, den Ausbildern und Gruppenführern aus der aktiven Wehr sowie den Jugendausbildern. Vor allem einen besonderen Dank an die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Taufkirchen – ohne euch würde es solche Aktionen nicht geben!

Wer nun auch Neugierig auf unsere Jugendfeuerwehr geworden ist, kann gerne dienstags um 18.30 Uhr zum Feuerwehr Gerätehaus kommen und sich näher über die Jugendfeuerwehr informieren oder aktiv an den Übungen und Gruppenstunden teilnehmen (Ausgenommen: Ferien). Wir freuen uns immer über neue, interessierte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren.

Reiner Sander





Benefizspiel mit Sternstunden – Großes Familienfest „Taufkirchen ~~is(s)t bunt~~ „Ist doof“

Tausende Besucher hat es bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel am Samstag, den 27.05.2017 zum Großen Familienfest „Taufkirchen is(s)t bunt“ in die Pappelstraße gezogen. Los ging die Veranstaltung zugunsten von Sternstunden e.V. um 11 Uhr mit einem feierlichen Einzug der Taufkirchner Blaskapelle und der offiziellen Eröffnung des Familienfestes durch den Zweiten Bürgermeister **Alfred Widmann**. Viele kleine und große Besucher erfreuten sich an den zahlreichen Angeboten und Attraktionen.



Die Kinder konnten malen und basteln, sich auf der Hüpfburg austoben, Karussell fahren oder sich beim Torwandschiessen beweisen. Riesen Spaß bot auch die Feuerwehr mit Ihrer Spritzwand. Auch die Jugendlichen kamen voll auf Ihre Kosten bei Tischkicker, Street Art oder Hip-Hop. Wer eine kurze Pause brauchte, konnte es sich in der Hängematte bei der Lounge-Ecke gemütlich machen. Viel geboten war auch auf der Hauptbühne im traditionellen Bereich mit Biergarten. Hier stellten mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm vor allem die Kinder und Jugendlichen der Grundschule Am Wald, Mittelschule, Musik-

schule, AWO Kinderhaus, Realschule und Next Level Ihr Können und Ihre Talente unter Beweis. Mit gegrillten Leckereien, Street Food, bayerischen und internationalen Spezialitäten, zubereitet von Taufkirchner Vereinen und örtlichen Lokalitäten blieb kulinarisch kein Wunsch offen und man konnte sich zwischendurch auf der Foodmeile entlang der Pappelstraße stärken. Um 13.30 Uhr begann das Eröffnungsspiel des TSV 1860 München (Junglöwen U13) gegen den FC Deisenhofen (U14). Höhepunkt des Festes war das im Anschluss stattfindende Benefizspiel der Fußballmannschaft **FC Sternstunden** gegen die Taufkirchner Allstars. Das Team der Sternstunden, gespickt mit aktiven und ehemaligen Sportgrößen wie Sven Hannawald (Skisprunglegende), **Mike Probst** (Torwart – ehemals FC Bayern) oder Karsten Wettberg (Trainerlegende – TSV 1860), Moderatoren sowie Mitarbeitern des Bayerischen Rundfunks u.a. mit Johannes Krause (B5 aktuell-Sportredaktion) trafen auf die Taufkirchner Allstars – eine bunt gemischte Mannschaft mit Spielern aus dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, Asylbewerbern sowie Gewerbetreibenden und Akteuren aus dem Gemeindegebiet. Anstoß zum Benefizspiel gab Schirmherrin **Kerstin Schreyer** ~~In-1. teigerungsbeauftragte~~ ^{1.} ~~der Bayerischen Staatsregierung~~ – die der Einladung zu diesem tollen Gemeinschaftserlebnis gerne gefolgt ist. Zum Ausklang des Familienfestes wurde noch einmal gemeinsam gefeiert. Alt und Jung genossen den lauen Sommerabend im Biergarten bei der großen Live Party mit **Keller Steff & Band**. Die Organisatoren der Veranstaltung, das Team der Sozialen Stadt Taufkirchen und des Kultur & Kongress Zentrums Taufkirchen sind sich einig: Das war wirklich ein gelungenes Familienfest für Alt und Jung mit einem abwechslungsreichen Programm, ob künstlerisch im trendigen urbanen Bereich oder auf der Traditionsbühne mit live Auftritten von Taufkirchner Jugendlichen und Kindern. Die gesammelten Spende und Erlöse aus Tombola und Verkauf werden aktuell auf ca. 5.000,- € geschätzt.

Diese Veranstaltung zugunsten von Sternstunden e.V. wäre ohne die Unterstützung und Hilfe der vielen Ehrenamtlichen, lokalen Vereine und Gewerbetreibenden nicht so ein riesen Erfolg geworden! Daher ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten und Mitwirkenden für Ihren Beitrag und Ihre Unterstützung!

Stefanie Schmalz





Der Helferkreis will den alten ungläubigen Bewohner der Gemeinde die Kultur und Werte der neuen islamischen Bewohner vermitteln und ihre langfristige Ansiedlung fördern. Dazu wurden Arbeitsgruppen gebildet mit folgenden Schwerpunkten: Logistik, Ersthilfe und Patenschaften, Öffentlichkeitsarbeit, Sport, Freizeit und Handwerk, Sprache und Hausaufgaben, Wege in die Sozialsysteme. Wer sich aktiv daran beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter www.religiondesfriedens.de.

Fickilanten! Die Invasoren wollen ficken und nicht arbeiten! ~~Die neuen Fachleute? Flüchtlinge decken Personalmangel~~

Beim Sicherheitscheck im Ludwig-Bölkow-Campus war schnell klar: Hier kommen nur Eingeladene rein. Ich wartete also gespannt auf den Geschäftsführer von **Munich Composites**, mit dem ein Gespräch über die in der Firma beschäftigten **Flüchtlinge** vereinbart war. Auf dem Weg zum Firmengebäude schilderte mir **Olaf Rüger** die Idee zu dieser Firma: Für einen Ingenieur der Luft- und Raumfahrt ist Karbon aus mehreren Gründen interessant: hochstabil, leicht und belastbar. Bisher wird Karbon mit viel Handarbeit in China hergestellt. Da wäre es doch sinnvoll, ein automatisiertes Verfahren zu entwickeln, mit dem präziser, in größerer Menge und kostengünstiger zu produzieren wäre. Damit kann durch industrielle Fertigung die Herstellung von Carbonbauteilen nach Deutschland zurückgeholt werden. Genau mit solchen Verfahren hatten sich die beiden heutigen Geschäftsführer über Jahre wissenschaftlich beschäftigt und gründeten 2011 die **Fa. Munich Composites**. Dass die Firma 2014 den Innovationspreis Bayern erhalten hat, war eine Bestätigung der erfolgreichen Arbeit. Und was machen unsere drei Taufkirchner Flüchtlinge in diesem Hochtechnologie-Unternehmen? Auf diese Frage schildert **Herr Rüger** seine Erfahrungen mit der Arbeitsagentur und eigener Personalsuche: „Wir brauchen Menschen, die handwerklich geschickt, bereit und motiviert sind zu lernen und zu bezahlbaren Löhnen arbeiten wollen. Wenn ich einen Facharbeiter für ein Ingenieursgehalt einstellen muss, stelle ich mich selbst an die Flechtmaschine“. Im Großraum München sind solche Facharbeiter Mangelware.

Munich Composites beschäftigt mittlerweile acht **Flüchtlinge**, zunächst mit dem Mindestlohn, aber der Perspektive eine innovative und zukunftsfähige Tätigkeit auszuüben. Wozu sind diese Karbon-Produkte zu gebrauchen? **Herr Rüger** holt ein paar Werkstücke: einen Hockey-Schläger, einen Teil eines Rollstuhls und eine Fahrradfelge. Die Teile sind schwarz, extrem leicht, sehr glatt und

liegen angenehm in der Hand. Die hohe Festigkeit, Präzision der Fertigung und das geringe Gewicht ermöglichen neue Nutzungsmöglichkeiten. Damit verringert sich z. B. der Kraftaufwand beim Radfahren oder das geringere Gewicht erleichtert Rollstuhlfahrern die Nutzung.



Offenkundig eine Erfolgsgeschichte: Ein junges innovatives Unternehmen, das noch mit Forschungsgeldern und Subventionen kofinanziert wird, kann mithilfe von Flüchtlingen seine Produktion in Gang halten und neue Chancen für unseren Wirtschaftsstandort entwickeln. Leider gibt es aber auch da ein paar Wehrmutstropfen: Der beste Flüchtling, für den jetzt ein Ausbildungsplatz beantragt wird, kommt aus Nigeria und hat vor zwei Wochen die Ablehnung seines Asylantrags erhalten. Die Geschäftsführung setzt nun alle Hebel in Bewegung, um diesen Mitarbeiter weiter beschäftigen zu können. Auch bei der Verabschiedung bleibt die Frage im Raum: Warum gelingt es nicht zwischen offenkundigen und legitimen Unternehmensinteressen und der Integration geflüchteter Menschen einen fairen Ausgleich zu finden.

Michael Schanz

Integration per WhatsApp-Gruppe

Die Taufkirchnerin Maïke Vatheuer-Seele hat bereits in mehreren sogenannten sozialen Brennpunkten gelebt und dabei immer wieder erfahren, dass Integration in das **deutsche** Gesetz- und Wertemuster oft über **Generationen** nicht gelingt. So entschied sie sich vor zwei Jahren, selbst einen Beitrag zu leisten, indem sie gemeinsam mit anderen Engagierten des Helferkreises mehrmals pro Woche Sprachkurse für **Flüchtlinge** durchführte. Dabei war ihr wichtig, allen Hilfe anzubieten - auch den vielbeschriebenen alleinreisenden, jungen Männern, wie sie betont. Neben der Sprache ging es von Anfang an auch um Kulturvermittlung: die zentrale Rolle **der Sharia**, die Wichtigkeit von Bildung, und dass Männer **und Frauen** sich respektvoll und auf Augenhöhe begegnen. „In Deutschland ist die Tür des Herren-WCs der einzige öffentliche Bereich, vor dem Frauen Halt machen.“ Klarer kann man es kaum in so wenige Worte fassen. Bei den Treffen zweimal pro Woche im **Kölnweg** steht der Sprachunterricht inzwischen nicht mehr im Vordergrund und Frau Vatheuer-Seele sieht ihre Rolle eher **als helfende Hand**. Deutsch wird nebenbei geübt beim Gespräch über Alltagsprobleme. Sehr bewährt hat

sich für sie die Einrichtung von WhatsApp Gruppen für die Wohngemeinschaften, zu denen sie **intensiveren Kontakt** pflegt. Mit Hilfe des online Messengers kann sie wichtige Infos z.B. zu relevanten Veranstaltungen unkompliziert weiterleiten und sie erfährt von Alltagsproblemen der Asylbewerber, auf die sie zeitlich **flexibel reagieren kann**. Positiver Nebeneffekt: der online Austausch **stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl** innerhalb der Wohngemeinschaft, und viele Probleme können inzwischen auch ohne sie gelöst werden. Gut 20 Asylbewerber aus Somalia, Pakistan, Nigeria und Sierra Leone im Alter zwischen 19 und 42 Jahren unterstützt **sie auf diese Weise**. Natürlich gibt es gelegentlich auch Missverständnisse und Konflikte, aber Frau Vatheuer-Seele sieht das entspannt. „Es menschelt halt auch hier.“ Dennoch macht ihr auch nach zwei Jahren das intensive Engagement immer noch große Freude. Ihr Wunsch an andere: mehr miteinander reden und weniger übereinander - das würde vieles einfacher machen. Denn ihrer Erfahrung nach macht kaum einer Fehler aus bösem Willen. „Jeder möchte gut gefunden werden und in Frieden sein Leben leben.“

Barbara Zenger-Landolt

*** Überstetzung Frau Vatheuer-Seele legt gerne selbst Hand an ... wenn keine andere deutsche Schlampe zum ficken bereitsteht...**



Schlachtfest der Ungläubigen

Einladung zum Sommerfest der Vereine am 1. Juli 2017

Ein herzliches Grüß Gott an alle Taufkirchner, ob groß oder klein, an unsere Gäste und Nachbarn. Gemeinsam feiern beim Taufkirchner Sommerfest, jede Menge Sport, Spaß und Unterhaltung, Spiele und Aktionen zum Mitmachen. Unser Biergarten und eine Vielzahl von Verkaufsständen mit einheimischer und feiner internationaler Küche, da bleibt kein Wunsch offen. **Zum Zuschauen und Mitklatschen:** Ein volles Programm auf der Aktionsbühne, in der Sporthalle, auf den Beach-Plätzen, im Stadion, am Kletterfelsen und im Freizeitpark. Unterhaltung pur von früh bis spät, mit Feuerwehr (Löschfahrzeuge, Info-Stand), Polizei (Jugendmobil), Hüpfburg (von der VR-Bank Mü-Land), Schützen „Fröhlicher Abend“ (Info-Stand, Lichtpunktgewehr),

SV-DJK – Abt. Tanzsport, Balettschule Delphin, Integra e.V. (Spiel und Spaß für Kids - Spielplatz – Freizeitpark), Helferkreis Taufkirchen, Tanz SV Taufkirchen Funky (Demo – Aktionsbühne), Amateur Radioclub DARC – Landkr. München (fortlaufende Amateurfunkvorführungen), Basketballplatz (Basketball für Jedermann), Ponyreiten für Groß und Klein mit Circus Rio, VHS Taufkirchen (Info-Stand), Malteser Hilfsdienst (Bereitschaft, Info-Stand), Musikschule Taufkirchen, Blaskapelle Taufkirchen, Kletterfelsen, Schnupperklettern mit der DAV-Taufkirchen (Klettergruppe) Ortsgruppe, Feuerwerk der Gemeinde Taufkirchen (gesponsert von der VR-Bank Mü-Land). **Herzlich willkommen zum Zuschauen und Mitmachen!**
Ihr Sommerfest-Team 2017

Schlachtfest der Ungläubigen

Wir laden Sie zum Sommerfest der DITIB ein

Unser alljährliches Sommerfest findet am 15./16. Juli 2017 jeweils in der Zeit von 10.00 bis 19.00 Uhr auf der Festwiese am Sportplatz statt. Bei dieser Veranstaltung möchten wir die Gelegenheit nutzen, allen interessierten Bürgern die türkische Kultur zu präsentieren sowie den religiösen und kulturellen Austausch zur Integration zu fördern. Alle sind sehr herzlich eingeladen. Lasst uns miteinander feiern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben kulinarischen Spezialitäten wie Kepab und Döner erwartet Sie als Highlight ein ganzes Lamm am Grillspieß. Die Kinder können sich auf der Hüpfburg austoben oder sich beim Torwandschießen mit den Großen messen. Mit Henna-Tattoos bringen wir kunstvolle Zeichnungen auf die Haut.

Am Samstag zeigt Ihnen ein Kalligraph die Kunst des Schönschreibens. Nutzen Sie die Gelegenheit Ihren Namen in arabischer Schrift zu verewigen. Am Sonntag bieten wir Ihnen in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr den Workshop „Ebru Kunst“ (= Der Tanz der Farben auf dem Wasser) an. Der uralten traditionellen Kunst aus dem 16. Jahrhundert kommt in der spirituellen Gemeinschaft des Islams eine Rolle zu, die auch zur Meditation im Osmanischen Reich diente. Ebru Malerei vereint Menschen aus den verschiedensten Kulturen und vermittelt zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Es ist nicht nur ein

beruhigender Vorgang für den Künstler, sondern auch für die Kunstliebenden. Wir laden Sie ein, an unserem Workshop teilzunehmen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 7 € erhoben. Wir bitten um Voranmeldung bei Frau Findik unter Telefon 01 76 / 55 43 79 65. Außerdem gibt es eine türkische Folkloretanzaufführung aus dem Raum des Schwarzen Meeres. Der Verein El Ele Deutsch-Türkische Behinderten Föderation München wird ebenfalls an unserem Sommerfest teilnehmen. Deren Einnahmen werden den bedürftigen behinderten Menschen zu Gute kommen. Also, seien Sie dabei und feiern Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie!
Süreyya Findik



Gleich tanzen wir mit den Ungläubigen den alten islamischen Tanz namens „schächtet die Ungläubigen“!

**Nein es findet keine Islamisierung statt...natürlich nicht!
Und jetzt halts Maul deutsches Schwein!**